



2/2024

KITA

IN DEUTSCHLAND UND WELTWEIT



SCHUTZ



FÜRSORGE



FÖRDERUNG



GLEICHHEIT



FREIHEIT

FÜR KINDERRECHTE!



BILDUNG



RESPEKT



WÜRDE



DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK

→ KINDERRECHTE

Impulse für den
Kita-Alltag

→ SPIELE UND GEBETE

Mit Glauben und Freude
einander stärken

Inhalt

EINFÜHRUNG

Vorwort 3

Was sind die Kinderrechte? 4
Theorie und Ansätze für den Kita-Alltag

PRAXIS

Morgenkreis 6
Jesus und die Kinder

Kinderrechte in der Kita 8
Ideen und Impulse für den Gruppenraum

Wir beten für alle Kinder 10
Gemeinsam eigene Gebete verfassen

Ein Platz für Kinderrechte 12
Eine Mitmachaktion für alle Kinder

Wir machen uns stark 14
Die Sternsingeraktion 2025

KINDERRECHTE



In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen und den Kindern Ihrer Einrichtung die Kinderrechte vor. Wir zeigen auf, wie wichtig es ist, dass jedes Kind schon früh erfährt und versteht, dass es die Kinderrechte gibt und was diese ganz konkret bedeuten.

- Entdecken Sie als Erzieherinnen und Erzieher gemeinsam mit den Kindern, welche Kinderrechte es gibt und welche Bedeutung diese haben.
- Sensibilisieren Sie die Kinder durch Spiele, Gebete, Lieder und Filme für die eigenen Rechte und für die eigene Selbstwirksamkeit.
- Bestärken Sie die Kinder durch Praxisübungen in dem Bewusstsein, dass sie alle besonders und einzigartig sind und Gott in seiner Liebe zu ihnen keine Unterschiede macht.
- Fördern Sie das Verständnis rund um die Bedeutung der Kinderrechte durch gemeinsame Mitmachaktionen, Ausstellungen im Gruppenraum oder das Sternsingen.

KONTAKT

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.
Stephanstraße 35 · 52064 Aachen
Telefon 0241. 44 61-0
redaktion@sternsinger.de
www.sternsinger.de

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Ihre Diözese finden Sie auf unserer Internetseite:
www.sternsinger.de/kontakt

BESTELLUNGEN

Mail: bestellung@sternsinger.de
Telefon: 0241. 44 61-44
Online-Shop: shop.sternsinger.de
Best.-Nr. 106224



IMPRESSUM

Herausgeber
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.

Redaktion
Andreas Gloge, Anne Herter

Gestaltung
Astrid Brunn

Fotos
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ (Charlie Cordero / Fairpicture: Titel r.m.o.; Frank Dicks: Titel r.o., 12, 13; Kathrin Harms: Titel r.m.u., r.u., l.u., l.o.; Florian Kopp: Titel u.m.; Martin Steffen: 3; Mika Väisänen: Titel l.m.)

Illustrationen
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ (ReclameBüro München, Gabriele Pohl)

Herstellung
evia Services KG
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

SPENDEN

Bitte überweisen Sie Ihre Spenden auf folgendes Konto:

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.
Pax-Bank eG
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31
BIC: GENODED1PAX



Das Kindermissionswerk trägt das Spenden-Siegel des DZI.

Ein Zeichen für Vertrauen.



Liebe Kita-Leitung,
liebe Erzieherinnen und Erzieher,

vor Gott sind alle Menschen gleich. Und jedes Kind ist Gott wichtig. Davon berichtet auch die Bibel. Als Menschen Kinder zu Jesus brachten, damit er sie segnet, wollten die Jünger sie fortschicken. Aber Jesus sagt: „Lasst die Kinder und hindert sie nicht, zu mir zu kommen! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.“ (Mt 19,14)

Aus dem Bewusstsein, dass Kinder jederzeit und vom Beginn ihres Lebens an Respekt, Würde und Schutz verdienen, sind die Kinderrechte entstanden. Sie wurden in der UN-Kinderrechtskonvention von 1990 verankert: Alle Kinder sollen fair und gleich behandelt werden, sich in ihrem Umfeld sicher fühlen und gesund leben und aufwachsen dürfen. Allerdings können Kindern ihre Rechte nicht im gleichen Maße wie Erwachsene einfordern. Daher sind Kinderrechte nicht nur Kindersache. Sie brauchen die aktive Unterstützung durch Erwachsene. Das können Eltern sein, Lehrerinnen und Lehrer, Politikerinnen und Politiker oder eben auch Sie als Erzieherinnen und Erzieher.



In diesem Sinne wünsche ich mir, dass diese Ausgabe Ihnen wertvolle Impulse liefert, um das Bewusstsein für die Kinderrechte in Ihren Kita-Alltag zu integrieren.

Ihr

Pfarrer Dirk Bingener
Präsident Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘



WAS SIND DIE KINDERRECHTE?

Die Kinderrechte sind grundlegende Rechte, die allen Kindern zustehen, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft, ihrer Religion oder anderen Eigenschaften. Sie gelten für alle Mädchen und Jungen auf der Welt und sind in der UN-Kinderrechtskonvention verankert, einem internationalen Abkommen, das vor 35 Jahren von fast allen Ländern der Welt ratifiziert wurde.

Hier finden Sie die UN-Kinderrechtskonvention im genauen Wortlaut:

www.kid-verlag.de/kiko.htm



Ziele der Kinderrechte

Kinderrechte sollen zu einer guten kindlichen Entwicklung beitragen. Das heißt: Kinder sollen größtmögliche Unterstützung in allen Lebenslagen bekommen und in einem Umfeld aufwachsen, das eine gute Entwicklung ermöglicht. Das sind manchmal ganz elementare Dinge wie gesunde

Ernährung, ausreichend Schlaf, Schutz vor Gefahr (z. B. Straßenverkehr, Umwelteinflüssen, Gewalt), aber eben auch die Möglichkeit, zur Schule gehen zu können oder bei Bedarf gezielt gefördert zu werden.

Die Kinderrechte umfassen daher ganz verschiedene Aspekte des kindlichen Wohlergehens, wie beispielsweise das Recht auf Bildung, das Recht auf Gesundheit, das Recht auf Spiel und Freizeit, das Recht auf eine gewaltfreie Umgebung oder das Recht auf Beteiligung und Meinungsäußerung.

Für Kinderrechte ist niemand zu jung

Bereits für Kita-Kinder ist das Wissen um die Kinderrechte von Bedeutung, da sie eine wichtige Grundlage für Entwicklung und Wohlergehen bilden. In dieser Phase des Lebens beginnen Kinder, ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche immer deutlicher zu erkennen, zu verstehen und auszudrücken. Wenn Kinder verstehen und erfahren, dass sie Rechte haben, stärkt das ihr Selbstwertgefühl. Zugleich hilft es ihnen, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen. Alle darauf bezogenen Spiele, Impulse und Anregungen sollten dem Alter und individuellem Entwicklungsstand der Kinder entsprechen und sie zu keinem Zeitpunkt überfordern.

Wichtige Bausteine für die Vorschule

Bald in die Schule zu kommen, ist für viele Kinder aufregend. Das Wissen um die Kinderrechte ist daher besonders für Vorschulkinder wichtig, da es dazu beitragen kann, dass Kinder sich auch in ihrer neuen Umgebung sicher und geborgen fühlen. Indem sie ihre Rechte kennen, werden sie befähigt, die eigenen Grenzen zu begreifen und sich vor möglichen Gefahren zu schützen. Daher sollten sich Gespräche, Spiele, Impulse rund um die Kinderrechte immer um greifbare Situationen aus dem Alltag drehen, den die Kinder aus der Familie oder der Kita kennen.



VIDEO

STERNENKLAR – Das sind Kinderrechte

Was hat ein Kamel auf einem Skateboard mit Kinderrechten zu tun? Und was bedeutet es eigentlich für Kinder, ein Recht auf Bildung, Freizeit oder Gesundheit zu haben? Der knapp dreiminütige Animationsfilm eignet sich für alle Altersklassen und bietet einen kurzen und unterhaltsamen Einstieg in das Thema Kinderrechte.



Das Video können Sie hier anschauen oder kostenfrei herunterladen:

www.sternsinger.de/kinder/videos

Vier Schritte zur Integration von Kinderrechten in Ihren Kita-Alltag

Als Erzieherinnen und Erzieher können Sie die Kinderrechte auf spielerische Weise Schritt für Schritt in den Kita-Alltag einbinden und dazu beitragen, dass Kinder lernen, ihre Rechte zu verstehen, zu schätzen und für sie eintreten zu können.

Schritt 1: Sensibilisierung

- Einführung in das Thema Kinderrechte durch altersgerechte Bilderbücher, Geschichten oder Filme (einige Empfehlungen finden Sie auf Seite 15)
- Einbindung von Kinderrechten in den Morgenkreis oder Tagesablauf, z.B. durch Spiele oder Lieder
- Gruppenaktivitäten, um über die grundlegenden Rechte von Kindern zu sprechen

Schritt 2: Verständnis und Identifikation

- Ermutigung der Kinder, ihre eigenen Bedürfnisse, Wünsche und Meinungen auszudrücken
- Altersgerechter Austausch über Situationen, in denen die Rechte der Kinder möglicherweise nicht respektiert wurden oder werden
- Förderung von Empathie und Verständnis für die Rechte und Bedürfnisse anderer Kinder in der Gruppe

Schritt 3: Konkrete Aktivitäten und Projekte

- Gestaltung von Projekten rund um spezifische Kinderrechte, z. B. das Recht auf Spiel und Freizeit, das Recht auf Bildung oder das Recht auf Schutz vor Gewalt
- Kreative Aktivitäten wie Malen, Basteln oder Schauspielen, um Kinderrechte spielerisch zu erforschen und zu verstehen
- Einbindung von Rollenspielen, um Situationen nachzuempfinden, in denen Kinderrechte relevant sind, und gemeinsam Lösungen zu entwickeln

Schritt 4: Gemeinsames Handeln und Selbstwirksamkeit

- Förderung von partizipativen Prozessen, bei denen Kinder in Entscheidungen einbezogen werden, die sie betreffen, z. B. bei der Gestaltung des Gruppenraums oder der Auswahl von Aktivitäten
- Schaffung von Möglichkeiten für Kinder, sich aktiv für ihre eigenen Rechte und die Rechte anderer einzusetzen, z.B. durch die Organisation von kleinen Aktionen oder Projekttagen innerhalb der Kita oder durch Beteiligung an der Sternsingeraktion
- Reflexion über die Umsetzung von Kinderrechten im Kita-Alltag und kontinuierlicher Austausch im Kita-Team darüber, wie sie weiterhin gestärkt und gefördert werden können



KITA SPEZIAL

Im Jahr 2019 feierten die Kinderrechte ihr 30-jähriges Bestehen. In unserer dazu erschienenen Ausgabe „KITA Spezial – Alle Kinder haben Rechte“ finden Sie viele weitere Anregungen wie Bildbetrachtungen zu einzelnen Rechten, ein Brettspiel, eine Phantasiereise, Gruppenspiele, einen Wortgottesdienst oder Lieder zum Thema.

Bestellnummer: 106219
bestellung@sternsinger.de
shop.sternsinger.de



ONLINE

Sie möchten gerne mehr zum Thema Kinderrechte erfahren? Dann schauen Sie auf unserer Internetseite vorbei:

www.sternsinger.de/projekte/kinderrechte/themenseite-kinderrechte



MORGENKREIS



Im Morgenkreis werden die Kinder wie jeden Tag mit Namen begrüßt und willkommen geheißen. Danach leitet die Gruppenleitung (GL) das Thema „Kinderrechte“ ein.

Begrüßung

- Antworten abwarten
- GL:** Guten Morgen, liebe Kinder. Heute möchte ich mit euch über Jesus sprechen und wie wichtig es ihm war, dass es den Kindern gut geht. Wisst ihr, wer Jesus war?
- Antworten abwarten
- GL:** Ja, genau. Jesus lebte vor über 2.000 Jahren. Das ist sehr lange her. Damals war die Welt noch ganz anders als heute. Es gab keine Computer, keine Handys, keine Autos und viel weniger Medizin. Damals mussten Kinder schon früh arbeiten, um ihren Familien zu helfen. Kinder hatten es oft nicht so leicht. Erwachsene haben ihnen nicht zugehört. Könnt ihr euch das vorstellen?
- Antworten abwarten
- GL:** Jesus war da zum Glück ganz anders. Er ist liebevoll mit den Menschen umgegangen. Alle, die Hilfe brauchten, konnten zu ihm kommen. Denn jeder Mensch und jedes Kind ist von Gott gewollt und geliebt. Wie findet ihr das?
- Wie Jesus die Kinder in die Mitte stellt, können Sie in der Bibel nachlesen: im Markus-Evangelium in Kapitel 9 in den Versen 33-37 und in Kapitel 10 in den Versen 13-16.
- GL:** Einmal hat Jesus ein Kind in den Arm genommen und gesagt: „Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.“ Damit meinte er, dass man Gott ganz nah ist, wenn man Kindern hilft. Wir leben jetzt in einer anderen Zeit als Jesus damals. Sein Gedanke, dass Kinder genauso wichtig sind wie Erwachsene, ist heute in den sogenannten Kinderrechten festgehalten. Die Erwachsenen sollen dafür sorgen, dass diese Rechte auch eingehalten werden. Ich stelle euch mal ein paar dieser Kinderrechte vor und ihr sagt mir, wie ihr das findet.
- Hier können Sie mit dem Kartenset Kinderrechte arbeiten (siehe Seite 8). Oder Sie spielen mit den Kindern „Was wäre wenn...?“
- GL:** Stellt euch mal vor: Was wäre wenn ...
- ... ihr krank werdet, aber nicht zum Arzt gehen könnt.
 ... ihr Hunger habt, aber nichts zu essen da ist.
 ... ihr traurig seid, aber niemand da ist, der euch tröstet.
 ... usw.
- Antworten abwarten
- GL:** Was wären eure Wünsche, um glücklich zu sein?
 Was wünscht ihr euch, wenn ...
- ... ihr mal krank seid?
 ... ihr Hunger habt?
 ... ihr traurig seid?
 ... usw.
- Antworten abwarten



1. **Gleichheit**
Alle Kinder haben die gleichen Rechte.
Kein Kind darf benachteiligt werden.
2. **Gesundheit**
Kinder haben das Recht, gesund zu leben,
Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.
3. **Bildung**
Kinder haben das Recht, zu lernen und eine
Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und
Fähigkeiten entspricht.
4. **Spiel und Freizeit**
Kinder haben das Recht, zu spielen, sich zu erholen
und künstlerisch tätig zu sein.
5. **Freie Meinungsäußerung und Beteiligung**
Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie
betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was
sie denken.
6. **Schutz vor Gewalt**
Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt,
Missbrauch und Ausbeutung.
7. **Zugang zu Medien**
Kinder haben das Recht, sich alle Informationen
zu beschaffen, die sie brauchen, um sich ihre eigene
Meinung zu bilden.
8. **Schutz der Privatsphäre und Würde**
Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre
Würde geachtet werden.
9. **Schutz im Krieg und auf der Flucht**
Kinder haben das Recht, im Krieg und auf der Flucht
besonders geschützt zu werden.
10. **Besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung**
Behinderte Kinder haben das Recht auf besondere
Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben
teilnehmen können.

HIER
EINE
AUSWAHL

GL: Und damit genau das alles passiert, gibt es die Kinderrechte.

GL: Zum Abschluss wollen wir gemeinsam beten.

Dankgebet

Lieber Gott!
Schön, dass es dich gibt und
schön, dass du alle Kinder gleich lieb hast.
Wir bitten dich, dass du dafür sorgst,
dass es kranken Kindern schnell wieder gut geht,
dass hungrige Kinder etwas zu essen bekommen,
dass alle Kinder gut und gerecht behandelt werden,
dass alle Kinder sicher und geschützt leben dürfen,
dass alle Kinder glücklich werden.
Danke, guter Gott,
dass du uns zuhörst und uns Kraft gibst.

Amen.

SCHLUSSLIED

Zum Abschluss können Sie mit der Gruppe das Lied „Ohne Wenn und Aber“
singen. Audiofile, Notenblatt und Text finden Sie hier:

www.sternsinger.de/lieder



KINDERRECHTE

IN DER KITA

Ideen und Impulse für den Gruppenraum

Der Einstieg

Aus über 3.400 Einsendungen von Kindern haben wir vor einigen Jahre das **Kartenset Kinderrechte** erstellt. Damit können Sie den Kindern in Ihrer Kindertagesstätte ganz wunderbar und niederschwellig das Thema Kinderrechte nahebringen.

Das Material

Das Set besteht aus 10 Karten zu je einem Kinderrecht und wird in einem kleinen Pappschuber geliefert. Jede Karte zeigt auf der Vorderseite eine Kinderzeichnung zu einem Kinderrecht und auf der Rückseite Informationen und Impulse für Ihre Gruppe.

Das Spiel

Bilden Sie mit Ihren Kindern einen Sitzkreis und präsentieren Sie nacheinander immer eine Karte in der Runde. Stellen Sie den Kindern Fragen:



Was seht ihr auf dem Bild?

- Was ist an dem Bild wichtig und gut?
- Was wünscht ihr euch, wenn es um das Kinderrecht auf diesem Bild / dieser Karte geht?
- Beenden Sie jede Fragerunde mit dem Impuls bzw. der Information auf der Rückseite der Karte.

KARTENSET
KINDER-
RECHTE!



Kartenset Kinderrechte
Bestellnummer: 722019
Preis: 1,20 Euro

bestellung@sternsinger.de
shop.sternsinger.de

Hier sind zehn Ideen für Spiele und Aktionen, um das Thema Kinderrechte vorzustellen und für die Kinder begreifbar zu machen:



1. Kinderrechte-Collage

Lassen Sie eine große Collage mit Bildern gestalten, die verschiedene Kinderrechte darstellen. Die Kinder setzen die Collage nach eigenen Vorstellungen zusammen und lernen dabei die einzelnen Rechte kennen. Mit jedem neuen Bild wird die Collage von Tag zu Tag erweitert.

2. Rollenspiele

Laden Sie dazu ein, dass die Kinder verschiedene Rollen übernehmen und Situationen nachspielen, in denen es um ihre Rechte geht. Zum Beispiel: Ein Kind wird ungerecht behandelt, und die anderen Kinder überlegen gemeinsam, was daran ungerecht ist und wie sie helfen können.

3. Bilderbücher betrachten

Schauen Sie sich gemeinsam Bilderbücher an, die Kinderrechte thematisieren. Nach dem Lesen wird über die Geschichte gesprochen und es werden Fragen gestellt.

4. Kinderrechte-Poster

Basteln Sie gemeinsam ein großes Poster für den Gruppenraum, auf dem die wichtigsten Kinderrechte in Bildern und kurzen Texten dargestellt sind.

5. Memory-Spiel

Gestalten Sie ein Memory-Spiel, bei dem Kartenpaare aus Bildern bestehen, die Kinderrechte darstellen. Die Kinder lernen beim Spielen die Rechte kennen und verinnerlichen sie.



6. Lieder und Reime

Texten Sie mit den Kindern bekannte Kinderlieder um oder dichten Sie neue Reime, die die Kinderrechte thematisieren.

7. Malen und Basteln

Laden Sie zu kreativen Aktivitäten ein, bei denen die Kinder ihr eigenes Verständnis von Kinderrechten in Bildern und Bastelarbeiten ausdrücken. So kann zum Beispiel ein Bild entstehen, das das Recht auf eine gesunde Ernährung darstellt.

8. Geschichten erzählen

Lesen Sie Geschichten aus verschiedenen Ländern und Kulturen vor, die zeigen, welche Kinderrechte an welchen Orten am wichtigsten sind. Sprechen Sie im Anschluss über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

9. Weltkarte

Bringen Sie eine Weltkarte mit, auf der die Kinder markieren können, wo sie herkommen und was sie über das Land und das Leben dort wissen. Dies fördert das Verständnis für kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

10. Spaziergang durch die Kita

Machen Sie eine Entdeckungstour durch die Kita, bei der an verschiedenen Stationen Plakate oder kleine Szenen zu verschiedenen Kinderrechten präsentiert werden. Die Kinder erfahren an jeder Station etwas über ihre Rechte.

WIR BETEN FÜR ALLE KINDER

Indem Kinder lernen, sich eigene Gebete auszudenken, können sie auf ganz besondere Weise ihre Gefühle, Sorgen und Wünsche ausdrücken. Gleichzeitig entwickeln sie dabei ein tieferes Bewusstsein für ihre Rechte.

→ Sind in Ihren Gruppen Kinder aus verschiedenen Religionen? Dann ermutigen Sie alle, von ihrem jeweiligen Glauben zu erzählen. Sprechen Sie in der Gruppe über Unterschiede und Gemeinsamkeiten. So können alle voneinander lernen.

Dauer

4 Wochen (1 Einheit pro Woche)

Zielgruppe

Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren

Materialien

- Bilderbücher zum Thema Kinderrechte oder dazugehörigen Themen wie Gesundheit, Familie, Angst, Geborgenheit usw.
- Mal- und Bastelmaterialien (Papier, Stifte, Farben)
- Kindergebete als Beispiel und Orientierung
- Instrumente für eine stimmungsvolle Präsentation
- Kerze / gestaltete Mitte

WOCHE 1

Einführung in das Thema Kinderrechte

Aktivität

- Einführungsgespräch: Was sind Kinderrechte? Warum sind sie wichtig? Hier bietet es sich an, ganz konkrete Alltagssituationen aufzugreifen: Ein Kind ist krank und braucht Medizin. Ein Kind hat Angst und braucht Hilfe. Ein Kind hat Hunger und braucht Essen. So können die Kinder lernen, was Kinderrechte sind.
- Bilderbuch lesen: Ein Buch über Kinderrechte gemeinsam anschauen.
- Gesprächsrunde: Welche Rechte sind den Kindern besonders wichtig? (z.B. Recht auf Spiel, Recht auf Familie, Recht auf Gesundheit, Recht auf Schutz)

Gebetsübung

- Einführung ins Gebet: Was ist ein Gebet? Zu wem beten Menschen? Wofür beten Menschen?
- Gemeinsames Gebet: Ein vorbereitetes Gebet sprechen, das auf ganz einfache Weise und in einfacher Sprache Dankbarkeit und Wünsche der Kinder ausdrückt.

So verfassen wir unser eigenes Gebet

Kinder haben einen eigenen, intuitiven Zugang zu Spiritualität. Sie sind offen dafür, ihre Erfahrungen und Wünsche in Bezug zu Gott zu bringen. Jede und jeder kann sich ein Gebet ausdenken und dieses frei beten. Es gibt keine festen Regeln oder Formen, an die man sich halten muss. Man kann auf verschiedene Weisen zu Gott beten, so wie man es selbst möchte. Das gilt sowohl für die Worte als auch für die Gesten. Es kann eine Hilfe sein, Gebete in einer bewährten Form aufzubauen. So kann man gut mit einer Anrede beginnen, auf die ein Mittelteil (ein Wunsch oder eine Bitte) sowie ein Abschluss folgen.

Anrede

Oft beginnen Gebete mit „Guter Gott...“ oder „Vater im Himmel...“. Aber natürlich kann man Gott so ansprechen, wie man möchte. Ermutigen Sie die Kinder gerne, hier verschiedene Begrifflichkeiten auszuprobieren. Gleiches gilt für die Art, wie das Kind die Hände hält, ob es die Augen beim Beten schließt oder ob es sitzt oder steht.

Mittelteil

Jeder Inhalt ist in Ordnung. Auch die Länge ist nicht festgesetzt. Wir schlagen vor, als Inhalt immer ein spezielles Kinderrecht auszuwählen, um das sich das Gebet drehen soll. So haben die Kinder eine Orientierung. Bei den Wochen 2-4 finden Sie entsprechende Vorschläge, die Sie für die Gruppe oder individuell nach eigenen Vorstellungen und Wünschen anpassen können.

Abschluss

Meist enden christliche Gebete mit dem Wort „Amen“ (frei übersetzt: „So sei es“). Aber wenn ein Kind es möchte, kann es auch einfach „Danke“ oder „Bitte“ sagen.

WOCHE 2

Gebete für (z.B.) das Recht auf Liebe und Fürsorge

Aktivität

- **Gespräch:** Was bedeutet Familie? Wie fühlen wir uns, wenn wir geliebt und umsorgt werden? Wenn Sie Kinder in Ihrer Gruppe haben, die nicht in ihrer / einer Familie leben, passen Sie das Thema an. So könnte es auch um das eigene Zuhause gehen oder um Menschen im Umfeld des Kindes, die Schutz und Geborgenheit geben.
- **Kreative Aufgabe:** Malen oder basteln eines Bildes von ihrer Familie oder Personen, die sie lieben.

Gebetsübung

- **Gebet verfassen:** Gemeinsam ein Gebet entwickeln, das Dankbarkeit für Liebe und Fürsorge ausdrückt.
→ Jedes Kind kann einen eigenen Satz oder Wunsch beitragen.

WOCHE 3

Gebete für (z.B.) das Recht auf Bildung und Spiel

Aktivität

- **Gespräch:** Warum ist es wichtig, lernen und spielen zu können?
- **Spielzeit:** Freies Spiel, anschließend ein Austausch darüber, warum Spielen wichtig ist.

Gebetsübung

- **Gebet verfassen:** Gemeinsam ein Gebet entwickeln, das das Recht auf Bildung und Spiel thematisiert.
→ Die Kinder können ihre Wünsche und ihre Dankbarkeit ausdrücken.

WOCHE 4

Gebete für (z.B.) das Recht auf Schutz und Gesundheit

Aktivität

- **Gespräch:** Was bedeutet es, sicher und gesund zu sein? Wie können wir uns und andere schützen?
- **Rollenspiel:** Ein kleines Rollenspiel zum Thema Gesundheit und Schutz (z.B. Hände waschen, respektvoll miteinander umgehen, sicher spielen).

Gebetsübung

- **Gebet verfassen:** Gemeinsam ein Gebet entwickeln, das das Recht auf Schutz und Gesundheit thematisiert.
→ Die Kinder können ihre Sorgen und Wünsche äußern.

Abschlussveranstaltung: Präsentation der Gebete

Aktivität

- **Gebetbuch erstellen:** Die Gebete der letzten Wochen werden in ein gemeinsames Buch geschrieben und von den Kindern illustriert.
- **Feierliche Präsentation:** Die Kinder stellen ihre Gebete den Eltern und anderen Gruppen in der Kita vor. Jedes Kind, das möchte, kann ein kurzes Gebet auswendig lernen und vortragen oder erzählen, was ihm/ihr besonders wichtig ist.

Nachbereitung und Weiterarbeit

- Jedes Kind erhält eine Kopie des Gebetbuchs, um es mit der Familie zu teilen.
- Regelmäßige Gebetsrunden in der Kita, in denen die Kinder ihre Gedanken und Wünsche in Gebeten ausdrücken können.
- In Absprache mit der örtlichen Pfarrgemeinde können die Gebete in den Familien- bzw. Kindergottesdienst aufgenommen werden.



Buchtipps: Kindergebete aus aller Welt

Im unserem Online-Shop finden Sie zwei Bücher mit Kindergebeten aus aller Welt. Geben Sie einfach "Kindergebete" in die Suchfunktion ein:

shop.sternsinger.de

EIN PLATZ FÜR KINDERRECHTE

Eine Mitmachaktion für alle Kinder

Jedes Kind braucht einen sicheren Ort – zuhause, in der Schule, in der Gesellschaft. Unsere Aktion „Ein Platz für Kinderrechte“ bietet viele Ansätze für Ihre Einrichtung: einen Platz zum Zusammenkommen, Ausruhen, Lernen, Reden, Essen, Spielen, Kreativsein. **Die Botschaft lautet: Jedes Kind soll einen sicheren Platz haben, um sich entfalten zu können.**



Einen Platz für Kinderrechte schaffen

Um einen „Platz für Kinderrechte“ in Ihrer Kindertageseinrichtung zu gestalten, wählen Sie einfach ein geeignetes **Sitzmöbel** aus:

- Das kann ein alter Stuhl sein, eine Bank, ein verstärkter Papphocker, ein Sitzkissen oder ein stabiler Karton.

Dann geht es um die **Botschaft**, die vermittelt werden soll:

- Helfen Sie den Kindern dabei, eigene Ideen zu entwickeln. Gibt es ein Kinderrecht, das den Kindern Ihrer Einrichtung besonders wichtig erscheint?
- Auch eine allgemeine Formulierung wie „Ein Platz für Kinderrechte“ ist möglich.

Die Botschaft auf dem Möbelstück sollte kindgerecht formuliert sein, also kurz, konkret, greifbar. Mögliche Beispiele wären: „Gott hat alle Kinder lieb“ oder „Kein Kind soll Hunger haben müssen“.



Von der Idee zum Stuhl

Nun ist Kreativität gefragt! Je nach Sitzmöbel sollten Sie den Kindern verschiedene Materialien zur Verfügung stellen: Farben, Stoffe, Wolle, Servietten, Naturmaterialien und was Ihnen sonst noch einfällt. Dazu entsprechend Pinsel, Klebstoffe etc.

Entscheiden Sie sich für ein Sitzmöbel aus Holz, ist es sinnvoll, die Lasur vorher schon abgeschliffen zu haben, damit neue Farbe darauf gut haften kann. Wenn die Kinder einen Papphocker gestalten, könnten sie fünf verschiedene Plakate entwerfen, die Sie später auf die Seiten des Papphockers kleben.



Der Stuhl ist fertig. Und nun?

- Nutzen Sie den „Platz für Kinderrechte“ für Morgenkreise, Gruppenstunden oder Aktionstage.
- Lassen Sie Kinder abwechselnd darauf Platz nehmen und kommen Sie dann mit ihnen über das jeweilige Kinderrecht (oder die Kinderrechte) ins Gespräch.
- Verwenden Sie den Stuhl, um für die Kinderrechte zu werben. Das kann im Eingangsbereich Ihrer Einrichtung sein, bei einem Aktionstag in der Kita oder beim Pfarrfest. Oder gestalten Sie für jedes Kind einen eigenen „Platz“, den das Kind dann mit nach Hause nehmen kann.
- Überlegen Sie, ob es in Ihrer Gegend kleine Unternehmen, Geschäfte oder Vereine gibt und fragen Sie dort nach, ob die Kinder für diese Orte auch einen „Platz für Kinderrechte“ schaffen dürfen. Denn überall dort, wo Menschen zusammenkommen, kann ein „Platz für Kinderrechte“ entstehen.
- Zeigen Sie uns Ihren Stuhl! Unter www.sternsinger.de/platz-fuer-kinderrechte können Sie ein Foto von Ihrem Kinderrechte-Platz hochladen, damit ihn alle sehen können. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, einzuwilligen, wenn wir Ihre Botschaften und Fotos mit zu unseren großen Veranstaltungen rund um die Sternsingeraktion 2025 nehmen dürfen, zum Beispiel zum Bundeskanzleramt im Januar.



Die Fotos sind an der Grundschule am Pappelsee in Kamp-Lintfort entstanden.



Hier finden Sie weitere Informationen, Gestaltungsbeispiele und Vorlagen:

www.sternsinger.de/platz-fuer-kinderrechte

WIR MACHEN UNS

ERHEBT EURE * STIMME!

STARK

Sternsingen für Kinderrechte

Die Sternsingeraktion 2025

Im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen 2025 stehen die Kinderrechte. Denn weltweit setzen sich die Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass benachteiligte Kinder sich gut entwickeln, ihre Bedürfnisse ausdrücken und ihre Rechte umsetzen können. Wie Sternsingerinnen und Sternsinger mit ihrem Engagement dazu beitragen, die Kinderrechte auf der Welt zu stärken, erfahren Sie in unseren Aktionsmaterialien:

www.sternsinger.de/sternsingen



Willi und die Kinderrechte

Spieldauer: ca. 24 min
Best.-Nr. 422024
kostenlos



Unterwegs für die Sternsinger

Der Film zur Sternsingeraktion 2025

In einer Kinderrechteschule trifft Reporter Willi Weitzel Kinder, die sich im Schülerparlament oder als Streitschlichter auf dem Pausenhof für ihre Rechte einsetzen. Aus Kenia berichtet die Sternsinger-Partnerin Scholastica, was ihre christliche Gemeinschaft dafür tut, dass Kinder satt werden, zur Schule gehen können und medizinisch versorgt werden. Und in der Kinderrepublik Benposta in Kolumbien lernen die Geschwister Dayana und Yeider, wie sie zusammen mit Gleichaltrigen zu einem guten Miteinander beitragen können. DVD in Papphülle oder als Stream/Download:

www.sternsinger.de/kinder/videos



Kinderrechte-Leporello

Faltplakat, DIN A5
(offen: 180 x 14,8 cm)
Best.-Nr.: 282009
kostenlos

Hosentaschenformat DIN A7
(nur im Bündel zu 30 Stück
bestellbar)
Best.-Nr.: 283009
kostenlos

Kinderrechte-Leporello

In einfacher Sprache und bunten Illustrationen stellt der Leporello die Rechte der Kinder weltweit dar. Besonders gut eignet er sich aufgeklappt als Plakat, um mit Kindern die Kinderrechte zu erarbeiten. Jeder einzelne Buchstabe steht für ein Kinderrecht. Alternativ gibt es auch eine Ausgabe im Hosentaschenformat zu je 30 Stück.

shop.sternsinger.de, bestellung@sternsinger.de, 0241/ 4461-44



MACHEN SIE MIT!

Die Sternsingeraktion ist die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder! Möchten Sie mit Ihrer Einrichtung auch dabei sein? Dann nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf:

www.sternsinger.de/kontakt

0241.44 61-14, info@sternsinger.de

WEITERE TIPPS

TEAM KARACHO

Es lebe die Vielfalt

Jeder Mensch ist anders und doch haben alle die gleichen Rechte – und das ist gut so! Mit dem wunderbaren Kreativprojekt „Team Karacho“ wird die Vielfalt unserer Welt in Hörspielszenen und mit lustigen Liedern kindgerecht vermittelt.

Mission Erde: Das Fest der Sprachen

In „Mission Erde: Das Fest der Sprachen“ führen die niedlichen Außerirdischen Fitzie und Tronie ihre jungen Zuhörer durch eine Entdeckungsreise für Kinder, um andere Sprachen und Kulturen musikalisch zu erleben und kennenzulernen. Denn besonders in jungen Jahren lernen Kinder Sprachen ganz unkompliziert durch Hören, Nachsprechen und Singen.



Bei „Team Karacho – Mission Erde: Das Fest der Sprachen“ singen die Künstlerinnen und Künstler ihre Lieder in zwei Sprachen – auf Deutsch und in ihrer Muttersprache. Das hilft Kindern verschiedener Herkunft, sich gesehen und gehört zu

fühlen und ein gegenseitiges Verständnis für die sprachliche und kulturelle Vielfalt zu entwickeln.

Team Karacho finden Sie auch auf YouTube Kids, Instagram oder Spotify.



www.play-europa.de/produktwelt/kindermusik/team-karacho

DER ESSENER ADVENTSKALENDER

Es leuchtet ein Stern für dich!



Der Essener Adventskalender richtet sich an Familien, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie an Kinder vom Kita-Alter bis zum sechsten Schuljahr. Auf 72 Seiten lädt er mit vielen Ideen und Anregungen dazu ein, mit Freude den Adventsweg zu gehen und das Weihnachtsfest zu feiern. Auf diese Weise werden die christlichen Traditionen und adventlichen Bräuche kindgerecht erlebbar. Mit vielen Ausmal- und Bastelvorlagen, Rezepten und Texten zum Download.

Der Essener Adventskalender richtet sich an Familien, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie an Kinder vom Kita-Alter bis zum sechsten Schuljahr. Auf 72 Seiten lädt er mit vielen Ideen und Anregungen dazu ein, mit Freude den Adventsweg zu gehen und das Weihnachtsfest zu feiern. Auf diese Weise werden die christlichen Traditionen und adventlichen Bräuche kindgerecht erlebbar. Mit vielen Ausmal- und Bastelvorlagen, Rezepten und Texten zum Download.



Hier bestellen Sie den Kalender:

Deutscher Katecheten-Verein e.V.
Preysingstraße 97
81667 München

buchservice@katecheten-verein.de
www.essener-adventskalender.de



Der Kalender kostet pro Stück 4,95 € zzgl. Versandkosten.



FÜR KINDER ERKLÄRT Sternsingen: so geht's!



Die wichtigsten Fragen rund ums Sternsingen beantwortet die Video-Reihe „Sternsingen: so geht's!“ aus Kindersicht in neun kurzen Clips von je ein bis zwei Minuten:

www.sternsinger.de/kita/sternsingen

Die einzelnen Filme lassen sich punktuell einsetzen, um den Kindern die Bausteine des Sternsingens zu veranschaulichen.

Die Themen der Clips:

1. Was ist Sternsingen?
2. Wer steckt hinter der Aktion Dreikönigssingen?
3. Woher kommt das Sternsingen?
4. Wie läuft das Sternsingen genau ab?
5. Warum segnen die Sternsinger die Häuser?
6. Was passiert mit dem gesammelten Geld?
7. Wer kann bei der Sternsingeraktion mitmachen?
8. Warum soll ich bei der Sternsingeraktion mitmachen?
9. Wie werde ich Sternsinger?

WEIHNACHTEN Weltweit



„WEIHNACHTEN WELTWEIT“ MIT ENGELCHEN

Die ökumenische Aktion im Advent für und mit Kindern im Alter von drei bis sieben Jahren

Mit den Praxisbausteinen können Sie die Adventszeit in der Kita gestalten. Das Weihnachten-Weltweit-Engelchen erzählt den Kindern die Weihnachtsbotschaft und berichtet davon, wie Kinder auf der ganzen Welt dieses Fest feiern.

Die Aktionsbausteine finden Sie zum Download hier:

www.weihnachten-weltweit.de



WEITERE AUSGABEN „KITA“

Hier finden Sie viele weitere Ausgaben der KITA und unsere vielseitigen Download-Angebote:

www.sternsinger.de/kita



NEWSLETTER „BILDUNG“

Unser Newsletter informiert regelmäßig über neue Angebote für Kita, Grundschule und Sekundarstufe:

www.sternsinger.de/newsletter



WWW.STERNSINGER.DE/KITA

